

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	BA 6/0209/WP17
Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Richterich		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	14.05.2019
		Verfasser:	
<b>Mitteilungen</b>			
<b>Beratungsfolge:</b>			
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	
22.05.2019	Bezirksvertretung Aachen-Richterich	Kenntnisnahme	

**Erläuterungen:****1. Protokoll der AG Altenarbeit vom 12.03.2019**

Das Protokoll ist als Anlage beigefügt.

**2. Beantwortung von Fragen aus der Einwohnerfragestunde vom 27.03.2019**

Die Schreiben sind als Anlagen beigefügt.

**3. Beantwortung der Fragen im Rahmen der Beratung zu  
TOP 5: Fahrplanmaßnahmen Juni 2019 in der Sitzung der BV vom 27.03.2019**

Die Beantwortung ist als Anlage beigefügt.

**Anlage/n:**

- Protokoll der AG Altenarbeit vom 12.03.2019
- Beantwortung Einwohnerfrage1 vom 10.05.2019
- Beantwortung Einwohnerfrage2 vom 10.05.2019
- Beantwortung Fragen aus TOP 5 – Sitzung vom 27.03.2019

## Treffen der AG Altenarbeit am 12.3.2019

### - Protokoll -

#### 1. Teilnehmer

Die Teilnehmer sind der beigefügten Anwesenheitsliste zu entnehmen.

#### 2. Begrüßung und Vorstellung neuer Teilnehmer\*innen

Als neue Teilnehmer werden begrüßt:

- Frau Wüllenweber und Frau Korte als Organisatorinnen des Seniorentreffs St. Martinus
- Frau Müller – Leitstelle ‚Älter werden in Aachen‘
- Frau Kloß – Pflegeberaterin der Städteregion Aachen –

Es erfolgt eine kurze Vorstellung aller Anwesenden und insbesondere der neuen Teilnehmer\*innen.

#### 3. Aktuelle Berichte der Träger

Herr Winkler und Frau Börger stellen auf Nachfrage das Nachbarschaftstelefon Richterich/Horbach vor.

Frau Wilden berichtet von der Erweiterung der Angebote der Malteser um einen Kurs Erlebnistanz.

Frau Moritz weist in diesem Zusammenhang noch einmal darauf hin, dass auch sich im Laufe des Jahres verändernde Angebote in die Gesamtaufstellung aufgenommen und aktuell im Internet unter [www.aachen.de/Richterich/Soziales Leben Richterich](http://www.aachen.de/Richterich/Soziales_Leben_Richterich) eingestellt werden können.

Frau Moritz berichtet für den entschuldigten neuen Quartiersmanager für Flüchtlingsintegration, Herrn Grein, über schon stattfindende und geplante Projekte.

Das Projekt ‚Richterich kocht‘, das von der Flüchtlingsinitiative WIR bereits durchgeführt wird, wird aktuell mit Unterstützung des Quartiersmanagements größer beworben. Bei jedem Treffen steht ein anderes Land im Vordergrund, dessen typische Gerichte gemeinsam gekocht werden sollen. Frau Köhne berichtet von der bereits sehr guten Resonanz des Kochens am 10.03.2019 im CUBE.

Des Weiteren sucht der Quartiersmanager Kooperationspartner für die Idee eines Programmkinos im Park Schloss Schönau. Die Idee ist es, durch gezielte Filmauswahl die Themen kulturelle Vielfalt, Integration, Flucht, Begegnung in den Fokus zu nehmen und den Schlosspark als Veranstaltungsort in den Blick zu rücken. Tiefgründige Reportagen mit anschließenden Diskussionen könnten z.B. im Schloss oder in der Jugendeinrichtung stattfinden.

Eine weitere Projektidee besteht in der Umsetzung einer offenen Kreativwerkstatt. Ziel ist es hier, gemeinsam ein Kunstwerk zu gestalten, in dem Themen wie Vielfalt, weltoffene Gesellschaft, aber auch Heimat und Herkunft eine Rolle spielen.

-2-

Herr Grein ist unter folgenden Kontaktdaten zu erreichen:

Michael.grein@mail.aachen.de Tel. 432-56315 bzw. – 56313

#### 4. Abstimmung eines gemeinsamen Flyers

Nach einer Diskussion einigen sich die Teilnehmer auf folgende Rahmenbedingungen:

- Der Flyer soll ein DIN A5- Heftformat haben

- pro Seite stellt sich eine der folgenden Träger/Institutionen vor:

AWO – Seniorenbegegnungsstätte Richterich

Bezirksamt Richterich

Diakonisches Werk

ev. Kirchengemeinde Paul-Gerhardt-Kirche

kath. Pfarre St. Heinrich

kath. Pfarre St. Martinus

Malteser Hilfsdienst

Nachbarschaftstelefon Richterich/Horbach

Seniorenlotsen Städteregion für Richterich

Seniorenrat

- Die Schriftgröße soll in einem ersten Entwurf in der Überschrift mit 14pt und im Text/Kontakt mit 12pt festgelegt werden. Eine größere Schriftgröße vermindert die Anzahl der Wörter im Text, ist aber auch möglich. Alle Seiten sollen die gleiche Schriftgröße und Schriftart haben!

- Jede Seite soll Kontaktdaten und ein Bild enthalten

- Titelseite: Bildcollage aller Treffs (Gebäude)

- Innen: Grußwort der AG Altenarbeit

- Letzte Seite innen:

Photo

Wichtige Links [www.aachen.de/richterich](http://www.aachen.de/richterich)

[www.aachen.de/aelterwerden](http://www.aachen.de/aelterwerden)

Links der Träger (AWO, Diakonie, Malteser, Kirchen...)

- Rückseite:

Wichtige Telefonnummern

Kontaktdaten Leitstelle ‚Älter werden in Aachen‘

Städteregion (Pflegerberatung, Wohnberatung)

- Mit dem Protokoll wird ein Seitenentwurf verschickt.
- Jeder Träger erstellt **bis zum 30.06.** einen Entwurf seiner Seite und sendet diesen, verbunden mit weiteren Fotos für die Titelseite, an folgende e-mail: [bezirksamt.richterich@mail.aachen.de](mailto:bezirksamt.richterich@mail.aachen.de)

5. Nächstes Treffen:

Das nächste Treffen findet statt am **Dienstag, den 17. September 2019 um 15.00 Uhr im Bezirksamt Richterich, 2. Etage.**

gez.

Yvonne Moritz



Stadtverwaltung Aachen – FB 61 – D-52058 Aachen



BA 6

ZH. Frau Noritz  
Frau Hambücker

Auskunft Frau Prenger Beminghoff  
Dienststelle FB 61/201  
Gebäude Lagerhausstraße 20  
Zimmer 456  
Telefon +49 241 432 6106  
Telefax +49 241432 6199  
E-Mail [bebauungsplan@mail.aachen.de](mailto:bebauungsplan@mail.aachen.de)  
Internet [www.aachen.de](http://www.aachen.de)  
Aktenzeichen FB 61/620-35005-2014

Datum 10.05.2019

**Flächennutzungsplanänderung Nr. 131, -Richtericher Dell-, BP Nr. 955 - Richtericher Dell / Haupterschließung  
Ortsumgebung im Stadtbezirk Aachen-Richterich, im Bereich - Richtericher Dell**

Sehr geehrte Frau Borchers,

in der o. g. Einwohnerfragestunde hatten Sie danach gefragt, ob im Hinblick auf die hohe Studentenzahl alle für Wohnraum in Frage kommenden Flächen geprüft wurden, auch z.B. der Überbau von Supermarktfächen entsprechend dem Berliner Modell.

Im Rahmen der Ermittlung des Wohnbauflächenbedarfs zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans (FNP) Aachen\*2030 wurden vorhandene Baulandpotenziale im Siedlungszusammenhang als sog. Innenentwicklungspotential berücksichtigt. Dazu liegen unterschiedliche Erhebungen vor. Zum einen erfolgte nach den Vorgaben der Bezirksregierung Köln mit dem Siedlungsflächenmonitoring eine Reserveflächenerhebung mit einer Mindestflächengröße von 0,2 ha (2.000 qm). Zum anderen führt die Stadt Aachen ein Baulandkataster, das 2015 erstmalig veröffentlicht wurde und seitdem fortgeschrieben wird. Im Baulandkataster werden Baulücken < 0,2 ha innerhalb des Stadtgebietes erfasst, die erschlossen sind und kurzfristig bebaut werden können.

Dem gutachterlich ermittelten Wohnbauflächenbedarf wurden diese potentiellen Entwicklungsmöglichkeiten im Siedlungszusammenhang entgegengestellt.

Nicht berücksichtigt sind darüber hinausgehende Innenentwicklungspotenziale in Form von möglichen Anbauten, Dachausbauten oder Aufstockungen im Bestand, da es sich hierbei nicht um ein auf Ebene des FNP zu betrachtendes planungsrechtliches Potential handelt. Vielmehr ginge es dabei um Einzelfallbetrachtungen, bei denen u.a. statische und bauordnungsrechtliche Aspekte eine Rolle spielen, was wiederum nicht Gegenstand der übergeordneten und gesamtstädtischen Planungsebene ist.

Da diese von Ihnen angesprochene Art der Nachverdichtung aber tatsächlich noch ein weiteres Wohnbauflächenpotenzial darstellt, ist klar, dass der auf Ebene des FNP ermittelte Wohnbauflächenbedarf nicht in Gänze durch Ausweisung neuer Bauflächen gedeckt werden muss. Aufgrund der Flächenknappheit und konkurrierender Nutzungsansprüche ist die ermittelte Brutto-Wohnbaufläche, die rechnerisch bis zum Jahr 2035 im FNP Aachen\*2030 als Neubaufäche ausgewiesen werden müsste, aber ohnehin nicht vollständig auf dem Stadtgebiet der Stadt Aachen zu verwirklichen.

Konto der Stadtkasse  
Sparkasse Aachen  
IBAN: DE09 3905 0000 0000 0000 34  
BIC: AACSD33

Öffnungszeiten  
Montag – Donnerstag 08.00 – 15.00 Uhr  
Freitag 08.00 – 13.00 Uhr  
Termine möglichst nach Vereinbarung, da  
durch Außentermine Abwesenheit möglich

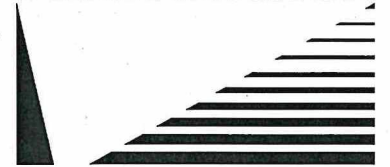
Ich hoffe, dass Ihre Frage damit ausreichend beantwortet ist.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
(Niels-Christian Schaffert)  
Fachbereichsleiter

Kopie an BA 6





Stadtverwaltung Aachen – FB 61 – D-52058 Aachen



Auskunft	Frau Prenger Berninghoff
Dienststelle	FB 61/201
Gebäude	Lagerhausstraße 20
Zimmer	Nr. 456
Telefon	+49 241 432 6106
Telefax	+49 241 6199
E-Mail	<a href="mailto:bebauungsplan@mail.aachen.de">bebauungsplan@mail.aachen.de</a>
Internet	<a href="http://www.aachen.de">www.aachen.de</a>
Aktenzeichen	FB 61/620-35005-2014

Datum 10.05.2019

**Flächennutzungsplanänderung Nr. 131, -Richtericher Dell-, BP Nr. 955 - Richtericher Dell / Haupterschließung  
Ortsumgebung im Stadtbezirk Aachen-Richterich, im Bereich - Richtericher Dell**

**hier: Ihre Frage in der Einwohnerfragestunde in der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich am  
27.03.2019**

Sehr geehrte Frau Lichte

in der o.g. Einwohnerfragestunde hatten Sie danach gefragt, warum es so lange dauere, bis nach Starkregen auf den unter Wasser stehenden Flächen im Gebiet Richtericher Dell das Wasser wieder verdunstet ist.

Um die Frage beantworten zu können, müsste bekannt sein, auf welcher Fläche und in welcher Menge sich das Wasser angesammelt hat. Für die Berechnung einer Verdunstung sind außerdem die Parameter Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Sonnenstrahlung und Windstärke von erheblicher Bedeutung. Da sich das Zusammenspiel dieser Parameter aber ständig ändert, wird es folglich immer unterschiedliche Berechnungsergebnisse geben. Die Frage kann deshalb leider nicht eindeutig beantwortet werden. Jede Berechnung stellt nur eine Momentaufnahme dar.

Zukünftig soll das im Bebauungsplangebiet „Richtericher Dell“ anfallende Niederschlagswasser aber mittels Versickerung und zwar durch ein Mulden-Rigolen-System entsorgt werden. Es wird eine Entleerungszeit der Mulde von ca. 2 Stunden angestrebt.

Ich hoffe, dass Ihre Frage damit ausreichend beantwortet ist.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

  
(Niels-Christian Schaffert)

Fachbereichsleiter

Kopie an BA 6

Konto der Stadtkasse  
Sparkasse Aachen  
IBAN: DE09 3905 0000 0000 0000 34  
BIC: AACSD33

Öffnungszeiten  
Montag – Donnerstag 08.00 – 15.00 Uhr  
Freitag 08.00 – 13.00 Uhr  
Termine möglichst nach Vereinbarung, da  
durch Außentermine Abwesenheit möglich

**Von:** Karin Liljegren  
**An:** Moritz, Yvonne  
**CC:** Mohnen, Kai; Klaus Dietfried (ASEAG VC) Büttner-Zedlitz  
**Datum:** 15.05.2019 12:31  
**Betreff:** Fahrplanmaßnahmen Juni 2019, Fragen aus der Beratung der BV Richterich am 27.03.2019

Sehr geehrte Frau Moritz,  
bei der Beratung des Tagesordnungspunktes 5 "Fahrplanmaßnahmen Juni 2019" wurden Fragen zu Verspätungen auf den Linien 47, 7 und 70 sowie zu einer Fahrt der Linie 80 mit Ziel Uniklinik morgens gestellt, die ich gerne nach Rücksprache und Abstimmung mit der ASEAG beantworte:

#### Verspätungen auf den Linien 47, 7 und 70:

Linie 47: Grundsätzlich zählt der Streckenabschnitt zwischen Aachen Bushof und Hüls hinsichtlich der Verspätungen nicht zu den auffälligen und problematischen Strecken. Bereits vor der offiziellen Verlängerung der Linie 47 über Aachen Bushof hinaus bis Hüls im Dezember 2017 erfolgte schon eine Verknüpfung am Bushof zwischen den Linien 47 (Merkstein - Aachen Bushof) und 43 (Aachen Bushof - Hüls), so dass sich die Wagenumläufe mit der Verlängerung der Linie 47 sich nicht wesentlich verändert haben.

Unabhängig von der Verlängerung bis Hüls ist die Linie 47 morgens in Richtung Aachen Bushof bzw. Hüls weiterhin von den Behinderungen im Berufsverkehr in Herzogenrath bzw. Kohlscheid betroffen, so dass hier Verspätungen auftreten können. Je nachdem, wie die Busse insbesondere die Ortslage Kohlscheid passieren können, fallen die Verspätungen auch sehr unterschiedlich aus.

Darüber hinaus kommt es nachmittags im Schüler- und Berufsverkehr (u.a. Schulschluss der berufsbildenden Schulen Neuköllner Straße) aufgrund des kurzfristig stark ansteigenden IV-Verkehrs punktuell zu Rückstaus auf der Charlottenburger Allee an der Lichtsignalanlage Berliner Ring, so dass hier auch bei einzelnen Fahrten der Linie 47 etwas deutlichere Verspätungen festzustellen sind, die im weiteren Linienvorlauf bis Richterich nicht mehr aufgeholt werden können.

Bei den Linien 7 und 70 gibt es Verspätungen, die vor allem im Berufsverkehr nachmittags auf dem Abschnitt der Linie 7 in Eilendorf und bei der Linie 70 auf dem Prager Ring aufgrund von allgemein hoher Auslastung der Straßen mit Rückstaus auftreten.

#### Linie 80:

In Bezug auf die Fahrplanlage der Linie 80 muss berücksichtigt werden, dass ab der Haltestelle "Berensberger Straße" in Richterich sich die Linien 80 und 70 zu einem dichteren Fahrtenangebot in Richtung Uniklinik ergänzen und deshalb bei einer Verschiebung der Fahrplanlage der Linie 80 unter Umständen parallele Fahrten ab "Berensberger Straße" in Richtung Uniklinik ergeben würden. Derzeit kommen die Fahrten der Linie 70 morgens um 6:50, 7:22, 7:48, 8:16 und 8:49 Uhr an der Haltestelle Uniklinik an. Die Ankünfte der Linie 80 erfolgen um 5:53, 6:26, 6:56, 7:26, 7:56 sowie 8:26 Uhr.

Die ASEAG wird die angesprochene Fahrt der Linie 80 mit einer planmäßigen Ankunftszeit um 7:26 Uhr an der Uniklinik in Bezug auf Pünktlichkeit und Fahrgastnachfrage genauer untersuchen.

#### Bemerkungen:

Meine erste Ansprechperson an der Uniklinik teilte im Übrigen mit, dass es je nach Geschäftsbereich an der Uniklinik sehr unterschiedliche Arbeitszeiten gibt. Dieser Sachverhalt wird derzeit noch geprüft, um sicher zu gehen, dass 7:30 Uhr tatsächlich der vorherrschende Arbeitsbeginn morgens darstellt.

Für das nächste Mal wenn Fahrplanmaßnahmen (oder ein anderes ÖPNV-Thema) beraten werden, stehe ich natürlich gerne für die Teilnahme an der Sitzung zur Verfügung, so wie bestimmt auch eine/einen VertreterIn der ASEAG, wenn dies gewünscht ist. Herr Paetz ist zwar in Ruhestand (August 2018!) gegangen, aber dafür käme dann Ersatz.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Liljegren  
Stadt Aachen, Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen  
Abt. Verkehrsplanung und Mobilität  
Team 61/320 Mobilitäts- und Verkehrskonzepte

Verwaltungsgebäude Am Marschierstor  
Lagerhausstr. 20, 52064 Aachen, Zimmer 440  
Tel: 0241 4326175, Fax -6199  
[karin.liljegren@mail.aachen.de](mailto:karin.liljegren@mail.aachen.de)